

## Deutschland: Urban-Gardening-Projekt für ökologisches Bewusstsein und soziales Engagement

*Dr. Jörg Restemeyer, Jardinage Communautaire Tunis Cologne*

Durch viele Zufälle und Absagen anderer möglicher Teilnehmer\*innen nahm ich 2015 sehr kurzfristig als ‚Schulgartenexperte‘ an einem Fachkräfteaustausch der Partnerstädte Köln und Tunis in Tunis teil. Idee des Projektes war es, über partizipative Gartenprojekte in Schulen und Jugendzentren das ökologische Bewusstsein und das soziale Engagement vor Ort zu fördern.

Anfangs eher neugierig und unbeteiligt, war ich – wie auch alle anderen Teilnehmer\*innen der Kölner Delegation – schnell von der Atmosphäre vor Ort eingenommen. Im Laufe der Besichtigung einer Berufsschule am Stadtrand von Tunis, die uns ihr Gartenprojekt vorstellte, kam mir das Geschehen merkwürdig vertraut vor und ich fühlte mich beinahe so, als wäre ich an der Abendrealschule in Köln. Derart gestimmt schlug ich der tunesischen Ansprechpartnerin kurzerhand vor, doch über die Entwicklung einer Schulpartnerschaft und Schüleraustausche unserer beiden Schulen nachzudenken.

Zurück in Köln fing ich an, mich über Fördermöglichkeiten für Schulpartnerschaften zu informieren, die Idee an der Schule zu kommunizieren und ihre Umsetzung mit Hilfe von einigen Mitgliedern unserer Tunis-Delegation sowie den Vertretern des CCAB in Tunis voranzutreiben. Neben den vielen guten Ideen, inhaltlichen Fortschritten und zahlreichen sehr positiven zwischenmenschlichen Erfahrungen erwiesen sich doch die schulorganisatorischen Strukturen und Erfordernisse innerhalb der beiden Länder bzw. die Unterschiedlichkeit der beiden Systeme schnell als hinderlich. Letztlich führten diese auch dazu, dass – trotz intensivster Bemühungen der Beteiligten – ein erster Antrag für einen Schüleraustausch im Jahr 2016 aufgrund einer ausbleibenden Interessensbekundungs-Mail nicht erfolgreich beschieden wurde.

Die sehr positive Zusammenarbeit der deutschen und tunesischen Partner aus den Bereichen Schule, Zivilgesellschaft, Kommune und NGO im Rahmen dieser ersten Antragsstellung führte aber zu nur zu einer erneuten, diesmal erfolgreichen Bewerbung um Fördergelder für den Schulaustausch, der zwei sehr produktive Begegnungsreisen in den Jahren 2018 und 2019 folgten. Darüber hinaus führte die Schulinitiative aber auch zu einer Fortsetzung des städtepartnerschaftlichen Urban-Gardening-Projektes, nun unter dem Titel JaCoTuCo – Jardinage Communautaire Tunis Cologne. Es kam zu zahlreichen gegenseitigen Besuchen mit vielen verschiedenen Workshops und zwei erfolgreich abgeschlossenen Gartenprojekten in Tunis und Köln. Aus der Zusammenarbeit haben sich außerdem zahlreiche verlässliche Strukturen und Beziehungen ergeben, so dass auch die Fortsetzung dieser Kooperation langfristig gesichert ist und aktuell an einem Folgeprojekt gearbeitet wird.